



## Stabilizer 2000 GmbH

11, CH- 4333 Münchwilen

Steinerstrasse Tel.: +41 (041) 3221129

Fax: +41 (041) 3221128

### Einbau-Empfehlungen Stabilizer-Wegedecken

Für Stabilizer-Beläge müssen gebrochene Sande in der Körnung von 0/4 bis 0/10 verwendet werden. Der Feinanteil unter 80 Microns muss im Regelfall zwischen 13 – 18 % liegen. Die Sande müssen verwitterungsbeständig sein. Glassande sind nicht geeignet.

Bei unbekanntem Sanden muss eine Sieblinie erstellt werden. Ebenso ist es empfehlenswert, ein Muster anzufertigen, um die Farbaspekte und die Granulometrie vorzuzeigen.

#### Unterbau

- Herkömmlicher, wasserdurchlässiger Kofferaufbau, verdichtet.
- Planieanforderung +/- 2 cm, Quergefälle 2-3,5%.
- Eine Reinplanie ist erforderlich bei grösseren Abweichungen als +/- 2 cm.
- Es darf kein Recyclingmaterial verwendet werden.
- Anforderungen gemäss FLL-Fachbericht für Wassergebundene Wege (2007)

#### Anforderungen Tragschicht unter Stabilizer-Decken:

Körnungen: 0/22, 0/32, 0/45 mm, homogen ohne Entmischungen, Feinkorn < 5%

#### Optional: Dynamische Schicht unter Stabilizer-Decken:

Körnungen: 0/16 oder 0/22 mm, homogen ohne Entmischungen, gem. FLL-Richtlinie

#### Mischung

- Die verwendeten Sande müssen homogen mit Stabilizer gemischt werden (z.B. Trommelmischer).
- Es müssen 6 kg Stabilizer pro Tonne Material zugemischt werden.
- Die Mischung wird angefeuchtet (erdfeucht.)

#### Einbau

- Die gemischten Materialien können ab Depot, bei günstigen Witterungsbedingungen, eingebaut werden. Wir empfehlen den Einbau bei beständigen Temperaturen von mindestens 10° (Vorzugsweise März – Oktober).
- Deckschichtmaterial im erdfeuchten Zustand aufplanieren. Verdichtungsfaktor von ca. 20-25% berücksichtigen sowie Quergefälle von 2-3,5%.
- Die Erdfeuchte Mischung wird mit einer Tandem-Walze statisch verdichtet (0,8-2,0 to), wenn nötig in mehreren Durchgängen. Es darf nicht vibriert werden!
- Nach dem Einbau wird mit einer Brause gleichmässig gewässert, bis das Wasser die ganze Stabilizerschicht durchfeuchtet hat.
- Wartezeit (i.d.R. 3-24 h), bis die Decke wieder zur Erdfeuchte abgetrocknet ist.
- Statische Endverdichtung erdfeucht per Walze (0,8-2,0 to), mind. 4 Walzübergänge.

#### Freigabe

- Die Freigabe des Belages erfolgt nach der Austrocknung des Belages. Je nach Jahreszeit beträgt diese 3 – 15 niederschlagsfreie Tage, bis die Grundfestigkeit erreicht ist.
- Bei Einbau im Spätherbst oder Winter wird die Endfestigkeit ggf. erst im Frühjahr erreicht.
- Im 1. Frühjahr nach dem Einbau empfiehlt sich, je nach anfänglichem Nutzungsgrad ggf. ein Nachplanieren, zB. mit Schleppmatte, und statisches Nachwalzen (erdfeucht)

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Bsp. Gesamtaufbau. Hierbei ist zu beachten, dass die Einbaustärke des Stabilizer®-Belags. Abhängig von der Körnung und der Belastung des Belages (i.d.R. 4 – 6 cm stark).

